

Protokoll

über die

öffentliche Sitzung des Ausschusses für Bauwesen, öffentliche Einrichtungen und Feuerwehrwesen Nr. Bau 2/003

vom **21.06.2022**

Sitzungsort: 38170 Schöppenstedt, Markt 3, Rathaus, großer Sitzungsraum,
2. OG

Sitzungsdauer: 18:00 Uhr bis 19:50 Uhr

Anwesend sind:

Gruppe Rot-Grün

Gerrit Nehrkorn

Joachim Rosenthal

Philipp Ulrich

Angelika Uminski-Schmidt

Vertretung für Herrn Michael Waßmann

Vertretung für Herrn André Isensee

CDU-Fraktion

Horst Rollwage

Justin Wiedemann

Jan Willeke

AfD-Fraktion

Jürgen Pastewsky

beratendes Ausschussmitglied

Jan Fischer

Vorsitz: Horst Rollwage

Es fehlen:

Gruppe Rot-Grün

André Isensee

Michael Waßmann

Hinzugewählte

Heidi Günther

beratendes Ausschussmitglied

Monika Bötzel

Gäste:

Besucher:

Pressevertreter:

Ergebnis der Sitzung:

Öffentlicher Teil

Zu Punkt 1.:	Eröffnung der Sitzung und Begrüßung
---------------------	--

Der stellv. Ausschussvorsitzende Herr Rollwage eröffnet um 18:00 Uhr die dritte Sitzung des Ausschusses für Bauwesen, öffentliche Einrichtungen und Feuerwehrwesen und begrüßt die Anwesenden.

Zu Punkt 2.:	Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
---------------------	---

Die Ladung ist ordnungsgemäß erfolgt. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben. Für Herrn André Isensee ist Frau Angelika Uminski anwesend und für Herrn Michael Waßmann ist Herr Gerrit Nehr Korn anwesend.

Zu Punkt 3.:	Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge
---------------------	--

Anträge zur Tagesordnung liegen nicht vor..

Zu Punkt 4.:	Genehmigung der Niederschrift über die 2. Sitzung des Ausschusses für Bauwesen, öffentliche Einrichtungen und Feuerwehrwesen vom 08.03.2022
---------------------	--

Die Niederschrift der 2. Sitzung des Ausschusses für Bauwesen, öffentliche Einrichtungen und Feuerwehrwesen vom 08.03.2022 wird genehmigt

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0

Zu Punkt 5.:	Einwohnerfragestunde
---------------------	-----------------------------

1. Frage:

Frau Willeke erkundigt sich nach dem Stand der Planung für die angestrebten Arbeiten im Rieschenweg, Groß Dahlum (Bauernhofsiedlung).

Herr Neumann erläutert, dass die Maßnahme für das Jahr 2022 geplant war und auch im HH 2022 veranschlagt wurde. Eine Durchführung in diesem Jahr sei jedoch fragwürdig und es müsse mit einer Übernahme der angemeldeten Mittel für das HH Jahr 2023 gerechnet werden, da es aufgrund von personellen Ausfällen im Bauamt zu Verzögerungen kommt. Herr Neumann bittet um Verständnis unter der Berücksichtigung der personellen Situation.

2.Frage:

Ein Besucher erkundigt sich nach dem Stand der B-Planung für den Lindenberg und macht auf die Verkehrssituation im bestehenden Wohngebiet Lindenberg aufmerksam. Es wird sich nach Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung erkundigt.

Herr Neumann macht darauf aufmerksam, dass für die Fragen der Bauausschuss der Stadt Schöppenstedt zuständig wäre und bittet darum diese erneut im BA der Stadt Schöppenstedt zu stellen, wenn noch Fragen offen sein sollten.

Herr Stieler merkt an, dass er keine Aussagen zur Verkehrsberuhigung treffen kann, da dies kein Thema seiner bisherigen Begehungen war.

3. Frage:

Eine Besucherin erkundigt sich, ob eine Wärmepumpe für das Freibad Schöppenstedt angeschafft wurde und wie der Stand wäre. Auch stellt Sie die Frage warum diese Wärmepumpe nicht bereits in der ursprünglichen Planung berücksichtigt wurde.

Herr Neumann erkennt die Problematik eines unbeheizten Kindebeckens an und teilt mit, dass die Nachrüstung einer Wärmepumpe bereits beauftragt wurde. Herr Neumann weist darauf hin, dass die Wärmepumpe noch diese Saison nachgerüstet wird und die Kosten zu 75% vom Förderverein getragen werden. Die Gesamtkosten der Nachrüstung belaufen sich auf ca. 7000€ Netto.

Zu Punkt 6.:	Ernennung von Ehrenbeamten in den Freiwilligen Feuerwehren der SG Elm-Asse
---------------------	---

Herr Rollwage erläutert den Beschlussvorschlag der RDS 2/043 und erkundigt sich ob es noch weiteren Beratungsbedarf gäbe.

Weiterer Beratungsbedarf besteht nicht und Herr Rollwage beginnt mit der Abstimmung.

Beschluss:

In das Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit für die Dauer von 6 Jahren stehen zur Abstimmung

Herr Maik Sternberg zum stellv. Ortsbrandmeister der Wehr Kissenbrück

Herr Uwe Spanger zum Ortsbrandmeister der Wehr Eitzum

Herr Karsten Scholz zum stellv. Ortsbrandmeister der Wehr Eitzum

Kommissarisch für zwei Jahre soll beauftragt werden:

Herr Alexander Otte zum Ortsbrandmeister der Wehr Schliestedt

Herr Matthias Schum zum stellv. Ortsbrandmeister der Wehr Schliestedt

Gleichzeitig werden die folgenden bisherigen Funktionsträger aus dem Ehrenbeamtenverhältnis entlassen:

Herr René Lohse stellv. Ortsbrandmeister der Wehr Kissenbrück

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0

Zu Punkt 7.:	Auftragsvergabe für die Landschaftsbauarbeiten zur Herstellung der Außenanlagen für die Erweiterung der Kindertagesstätte Phantasia in Denkte
---------------------	--

Herr Rollwage stellt die RDS 2/044 vor und erkundigt sich bei den Anwesenden nach Beratungsbedarf.

Frau Uminski-Schmidt stellt die Frage unter der Berücksichtigung der aktuellen Situation ob mit einer Kostensteigerung des Projektes zu rechnen ist.

Herr Stieler gibt zu verstehen, dass Planungen und Kostenkalkulationen aufgrund der aktuell angespannten Preisentwicklung im Bausektor einen Puffer für Preissteigerungen beinhalten. Die Kalkulationen für die Erweiterung des Kindergartens sind somit realistisch.

Frau Uminski-Schmidt bittet um eine erneute Beratung im SG Ausschuss, sollte das Ausschreibungsergebnis die geschätzten Kosten um mehr als 30% übersteigen.

Herr Neumann stimmt dem Antrag von Frau Uminski-Schmidt zu, den Samtgemeinde Ausschuss im Umlaufverfahren erneut zu beteiligen, wenn das Ausschreibungsergebnis die Kalkulationen um mehr als 30% übersteigen sollte.

Beschluss:

Der Samtgemeinderat überträgt dem Samtgemeindebürgermeister die Befugnis, den Auftrag für die Landschaftsbauarbeiten zur Herstellung der Außenanlagen für die Erweiterung der Kindertagesstätte Phantasia in Denkte zu erteilen.

Sollte das Ausschreibungsergebnis um mehr als 30% über der Kostenkalkulation liegen, wird der Samtgemeindeausschuss zur Vergabe beteiligt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0

Zu Punkt 8.: Auftragsvergabe zur Lieferung eines Kassensystems für das Freibad in Schöppenstedt

Herr Stieler stellt die RDS 2/045 vor und erläutert, dass der Samtgemeinde Ausschuss die Anschaffung eines Kassensystems beschlossen hat.

Herr Stieler gibt zu bedenken, dass sich die Kostenberechnung des Kassensystems geändert hat und die Wirtschaftlichkeit zunehmend schwindet. Die Kostenberechnungen Stand Dezember 2021 hatte ergeben, dass die jährlichen Personalkosten von 16.000€ den jährlichen Kosten für das Kassensystem in Höhe von 12.000€ gegenüberstehen.

Nach aktueller Wirtschaftlichkeitsberechnung belaufen sich die jährlichen Kosten für das Kassensystem auf ca. 15.000€

Herr Stieler regt an das Kassensystem zu hinterfragen und zu überlegen ob eine Anschaffung noch wirtschaftlich sei. Die Ausschreibung für die Anschaffung hat noch nicht begonnen und es könnte noch neu überdacht werden.

Frau Uminski-Schmidt fragt, ob bei der Kostenberechnung steigende Lohnkosten berücksichtigt wurden.

Herr Stieler erläutert, dass eine zwei prozentige Steigerung der Personalkosten realistisch wäre, aber nicht berücksichtigt wurden, im Großen und Ganzen trifft die Kostenberechnung zu und spiegelt deutlich wieder, dass eine Wirtschaftlichkeit zu hinterfragen sei.

Herr Neumann regt an, noch einmal gemeinsam in die Diskussion zu treten, da die Wirtschaftlichkeit nicht mehr gegeben sein könnte. Auch unter Berücksichtigung größer werdender Personalprobleme regt die Verwaltung an, bei einem Kostenrahmen von ca. 130.000€ darüber neu zu entscheiden.

Die Situation der Bäder und die Dringlichkeit einer Umsetzung hat je nach Standort unterschiedliche Priorität. Eine Durchführung in der Saison 2022 ist aber nicht mehr umsetzbar.

Alternativen zum Kassensystem müssten neu bedacht werden, auch aufgrund der Bedenken von Vandalismus an den Kassenautomaten. Zu überlegen wäre auch die Eingangssituation im Freibad Schöppenstedt.

Herr Neumann bittet alle Möglichkeiten neu zu bedenken und sorgsam und nachhaltig mit den Mitteln umzugehen.

Frau Uminski-Schmidt merkt an, dass eine Verzögerung der Anschaffung des Kassensystems noch mehr Kosten verursachen würde und erkundigt sich nach den Folgekosten.

Herr Stieler erläutert, dass in der Wirtschaftlichkeitsprüfung die Folgekosten berücksichtigt wurden. Jährliche Folgekosten der Automaten für die Wartung und Instand-

haltung in Höhe von 8.000€ sowie jährliche Kosten von 7.000€ für die Entleerung, Zinsen lfd. Unterhaltung sind in der Wirtschaftlichkeitsprüfung berücksichtigt worden.

Herr Ulrich fragt an, wie die mobile Notfallkasse bei Einführung eines Kassensystems geregelt werden würde.

Herr Stieler zeigt auf, dass hier noch eine Lösung gefunden werden müsste.

Herr Rosenthal stellt die Frage, ob sich die SG denn bei den gestiegenen Kosten solch ein Kassensystem leisten könnte.

Herr Stieler führt aus, dass die zu erwartenden Kosten für alle 3 Bäder bei ca. 210.000€ liegen würden.

Herr Rosenthal zweifelt die Berechnung an und hält die Kostenschätzung für unrealistisch, gerade in Bezug auf die Umsetzung im Freibad Remlingen.

Herr Neumann erklärt das die Einführung des Kassensystems in Remlingen nicht parallel zu den anderen beiden Bädern durchgeführt werden würde, sondern bei der Sanierung des Bades Remlingen nachgerüstet werden sollte um erhöhte Kosten zu minimieren.

Herr Rollwage stellt die Sinnhaftigkeit des Kassensystems in Frage und zweifelt dessen Nutzen an. Auch würde der Zuschussbedarf der Bäder weiter steigen. Der Vorsitzende bittet um sinnvollen Einsatz der Gelder. (Ein solches Projekt und dessen Kosten sei nicht länger zu rechtfertigen.)

Frau Uminski-Schmidt regt an, für die Zukunft zu planen und das Kassensystem nicht nur anhand der Kosten zu bewerten. Frau Uminski-Schmidt spricht für die Gruppe Rot/Grün, dass noch Beratungsbedarf für das Kassensystem bestehen würde.

Herr Rollwage hat Bedenken aufgrund der gestiegenen Kosten und meldet Beratungsbedarf an.

Herr Neumann gibt zu bedenken, dass das Kassensystem nicht die personellen Probleme lösen würde. Diese gilt es mit und ohne Kassensystem zu lösen. Die damalige Grundlage der Entscheidung war die Wirtschaftlichkeitsberechnung. Diese sei aber nicht mehr gegeben.

Der Vorsitzende stellt den Antrag auf die Rückgabe in die Fraktionen.

Es erfolgt daraufhin folgende Entscheidung:

- a) Der Auftrag für die Beschaffung eines Kassensystems für die Freibäder der Samtgemeinde Elm-Asse, wird auf Antrag zurück in die Fraktionen gegeben.**

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0

Zu Punkt 9.: Anerkennung als LEADER-Region in der EU-Förderperiode 2023 – 2027 und Umsetzung des Regionalen Entwicklungskonzeptes

Herr Neumann stellt das Projekt ILE-LEADER Region vor und den Antrag auf Aufnahme in die LEADER Region. Es handelt sich bei dem Projekt der ILE-LEADER Region über eine Entwicklung über die SG Elm-Asse hinaus. Es würden in diesem Verbund ca. 140.000 Einwohner berücksichtigt werden. Diese Förderung der Region war in der Vergangenheit bereits sehr erfolgreich, daraus ist zum Bsp. das Projekt nördliches Harzvorland entstanden und soll unter dem Mantel der ILE-LEADER Region fortgeführt werden.

Der Vorsitzende erkundigt sich ob es weiteren Beratungsbedarf bezüglich des Projektes ILE-LEADER Region und dem Antrag auf Aufnahme gäbe.

Es bestand kein weiterer Beratungsbedarf.

Beschluss:

1. Die Samtgemeinde Elm-Asse beteiligt sich vorbehaltlich der Anerkennung als LEADER-Region in der EU-Förderperiode 2023 – 2027* als Mitglied an der LAG Nördliches Harzvorland.
2. Die Samtgemeinde Elm-Asse wird die Umsetzung der im Regionalen Entwicklungskonzept (REK 2023-2027) beschriebene Entwicklungsstrategie gemäß der Anlage aktiv unterstützen und beabsichtigt die Mittel für die kommunale Kofinanzierung des LEADER-Prozesses und des Regionalmanagements für die Jahre 2023 bis mind. 2029 bereit zustellen.

Die Beschlussfassung für diesen Zeitraum steht unter dem Vorbehalt der jährlichen Haushaltsbeschlüsse und ist im Rahmen einer gesonderten Beschlussvorlage zu konkretisieren.

Die Samtgemeinde Elm-Asse ist darüber hinaus bereit, für Projekte in eigener Trägerschaft bzw. mit eigener Beteiligung die erforderlichen Kofinanzierungsmittel bereit zu stellen, sofern es die haushaltswirtschaftliche Lage zulässt. Dem im Regionalen Entwicklungskonzept aufgeführten Finanzplan wird zugestimmt.

3. Die LAG als nicht wirtschaftender Verein ohne Rechtskraft darf ihren Sitz bei der Gemeinde Schladen-Werla einrichten.
4. Entsprechende Verwaltungsvereinbarungen zu diesen Beschlüssen sind zu gegebener Zeit abzuschließen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0

Zu Punkt 10.: Sachstand zum Steuerungsinstrument zur Sicherung einer zukunftsfähigen Daseinsvorsorge, Baulücken- und Leerstandsentwicklung - kommunales Planungs- und Steuerungstool (Modellvorhaben)

Herr Stieler stellt die RDS 2/047 vor und macht darauf aufmerksam, dass es sich um eine Informationsvorlage handeln würde und in die Zuständigkeit der Gemeinden falle.

Herr Stieler stellt die Funktionen des Tools für die Innenentwicklung in groben Zügen vor und erklärt dessen Zweck, welcher die Innenentwicklung und Nachverdichtung der Gemeinden fördern und vereinfachen soll.

Herr Stieler betont, dass es sich um reine Informationen für dieses Gremium handelt.

Frau Uminski-Schmidt begrüßt den Zweck des Tools und fragt ob die Politik auf dem Laufenden gehalten werden würde.

Herr Stieler bietet Berichterstattung über den Nutzen und Erfolg des Tools an.

Herr Neumann betont, dass es sich um ein gemeinsames Projekt handeln würde und die Bauverwaltung in dieses Projekt involviert sein wird.

Als nächsten Schritt wird in Abstimmung mit den Gemeinden Kontakt zu den Grundstückseigentümern aufgenommen und eine Abfrage gemacht welches Grundstück in das Baulückenkataster aufgenommen werden soll.

Zu Punkt 11.: Mitteilungen

- Herr Neumann informiert, dass die Umprogrammierung der Sirenen in der SG Elm-Asse abgeschlossen wurde. Die Sirenen sind nun auch für den Katastrophenschutz einsatzfähig. Die Nachrüstung einer oder zwei Sirenen in Groß Denkte stehe noch an.
- Herr Neumann berichtet von der Auslieferung eines Feuerwehrfahrzeuges an die Feuerwehr Remlingen und kündigt ein weiteres Fahrzeug für Ende Juli, für die Feuerwehr Schöppenstedt an. Eine gemeinsame offizielle Übergabe wird geplant.
- Herr Neumann gibt den Ablauf des Entschuldungsvertrages bekannt und macht auf die großen Leistungen und Anstrengungen der Vergangenheit aufmerksam die nötig waren, um dies zu erreichen. Diese Leistung wurde auch durch das Innenministerium in Form eines Schreibens anerkannt, aus dem Herr Neumann kurz ausführt. Das Innenministerium bedankt sich hierin für die gute Leistung der letzten zehn Jahre.
Herr Neumann betont, auch in Zukunft darauf zu achten, mit den Mitteln verantwortungsvoll umzugehen, damit nicht wieder eine ähnliche Situation eintritt.

- Herr Rollwage weist auf die ausgeteilten Mitgliedernachweise der Feuerwehren hin, welche die neuesten jährlichen Erfassungen seien und eine positive Entwicklung aufzeigen würden.
Herr Fischer lobt die positiven Entwicklungen der Mitgliederzahlen der Feuerwehren.

Zu Punkt 12.:	Anfragen
----------------------	-----------------

Herr Nehrkorn erkundigt sich nach dem aktuellen Stand der 39. F-Plan Änderung. Herr Stieler erklärt, dass die öffentliche Auslegung im Mai stattgefunden hat. Die Stellungnahmen erfordern allerdings eine Überarbeitung der Begründung. Diese wird zurzeit gemeinsam mit dem Planungsbüro Schwerdt durchgeführt. Anschließend erfolgt eine erneute öffentliche Beteiligung. Der F-Plan soll in der nächsten Sitzungsrunde beschlossen werden.

Frau Uminski-Schmidt fragt, welche Maßnahmen die SG zur Einsparung von Gas aufgrund der aktuellen Situation trifft.

Herr Neumann stellt klar, dass dies eine Herausforderung sein wird. Als erste Maßnahme wurde bereits die Temperatur im Freibad Schöppenstedt reduziert.

Herr Neumann gibt zu bedenken, dass Einsparungen in anderen Einrichtungen wie Kitas und Schulen schwierig sind. Es wird aber natürlich nach Optimierungspotentialen gesucht. Das Lüftungsgebot und gleichzeitige Gaseinsparungen würden sich widersprechen.

Herr Wiedemann erkundigt sich, wie Spenden quittiert werden, da die Ausstellung der Quittungen wohl sehr lange dauern würde.

Herr Neumann merkt an, dass er die Problematik das erste Mal hören würde. Er würde nachhaken woran es liegen könnte, da ihm die Problematik nicht bekannt gewesen sei.

Herr Neumann merkt an, dass es in der jüngeren Vergangenheit aufgrund von personellen Ausfällen zu Schwierigkeiten kam, was zu Verzögerungen geführt haben könnte.

Herr Wiedemann beklagt den Zustand der Kleiderkammern und die damit verbundene erhöhte Dauer der Beschaffung. Herr Wiedemann hält das Verfahren für unpraktisch und erkundigt sich nach einer möglichen Optimierung des Verfahrens.

Der Vorsitzende fügt an, dass die Zusammenlegung der Kleiderkammern sinnvoll war und seine Gründe hatte.

Herr Stieler erklärt, dass die Arbeit der Kleiderkammern nicht im Rathaus geleistet werden könne. Herr Stieler erläutert, dass die Kleiderkammern ehrenamtlich arbeiten würden und es bekannt sei, dass die Beschaffung umständlich sei, es jedoch im Moment keine andere Lösung gäbe.

Herr Wiedemann erkundigt sich nach der Möglichkeit zusätzliches Personal für die Arbeit der Kleiderkammern zur Verfügung stellen zu können.

Herr Joachim Rosenthal erkundigt sich nach dem Scheunenbrand in Hedeper und den damit verbundenen hohen Wasserverbrauch. Er stellt die Frage, wer für die Kosten aufkommen müsse.

Herr Stieler erklärt, dass die SG die Kosten des Löschwassers trägt.

Herr Neumann fügt hinzu, dass 13.500m³ Wasser in die Teichanlage Hedeper gefüllt wurden um diese wieder nutzbar zu machen.

Zu Punkt 13.: Einwohnerfragestunde

Herr Willeke erkundigt sich nach dem Fortschritt des Radweges
Schöppenstedt --> Schöningen

Herr Nehrkorn sagt, dass es noch keinen Zeitplan gäbe.

Zu Punkt 14.: Schließung der öffentlichen Sitzung
--

Der Vorsitzende schließt die Sitzung um 20:00 Uhr.

Der Vorsitzende

Der Protokollführer

Der Bürgermeister

Herr Rollwage

Herr Maack

Herr Neumann